**Frage 1 von 40: Die SWOT-Analyse**

- [ ] unterteilt homogene Gruppen von Stakeholdern.
- [ ] untersucht externe Chancen und Risiken.
- [x] untersucht Stärken und Schwächen im Unternehmen.
- [ ] fokussiert ausschließlich auf die Wettbewerber.
- [x] kann zur Ableitung erster strategischer Optionen (z.B. S-O - Strategie) führen.

zurück | 1. Die SWOT-Analyse

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 2 von 40: Die Einführungsphase eines Produktlebenszyklus weist idealtypischer Weise folgende Merkmale auf:**

- [ ] hohe, aber allmähliche sinkende Gewinne.
- [ ] hohe Umsätze und hohe Gewinne.
- [ ] instabile Marktanteile.
- [x] unbekanntes Marktgrößenpotenzial.
- [ ] Maximum der Deckungsbeiträge.

zurück | 2. Die Einführungsphase eines Produktlebenszyklus weist idealtypischer Weise folgende Merkmale ...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 3 von 40: Als Teil der strategischen Analyse würde die Analyse der globalen Umwelt untersuchen**

- [x] die sozio-kulturelle Umwelt
- [x] die technologische Umwelt
- [ ] die Kundenbedürfnisse der Zielgruppe
- [ ] die Stärken und Schwächen der Wettbewerber
- [x] die politisch-rechtliche Umwelt
- [x] die ökonomische Umwelt

zurück

3. Als Teil der strategischen Analyse würde die Analyse der globalen Umwelt untersuchen

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 4 von 40: Zu den 5 Mindsets nach Mintzberg zählen:**

- [x] Selbstreflexion
- [x] Analytische Grundhaltung
- [x] Kosmopolit
- [x] Aktivierung
- [ ] Intelligenz

zurück | 4. Zu den 5 Mindsets nach Mintzberg zählen:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 5 von 40: Ein Unternehmen ist nach der Definition des Wittener Instituts ein Familienunternehmen, sobald...**

- [ ] das Unternehmen zu mehr als 50% einer Familie gehört.
- [x] es sich im Eigentum einer Familie befindet und seine Entwicklung durch sie maßgeblich bestimmt wird.
- [ ] es die Rechtsform einer Personengesellschaft hat.
- [ ] ein Familienmitglied im Unternehmen mitarbeitet.
- [ ] es weniger als 500 Mitarbeiter hat.

zurück | 5. Ein Unternehmen ist nach der Definition des Wittener Instituts ein Familienunternehmen, sobald...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 6 von 40: Die tatsächliche Arbeitsweise von Managern in der Praxis ist gekennzeichnet durch**

- [ ] die hohe Bedeutung -weicher- Informationen
- [x] kurze, heterogene, vielfältige, diskontinuierliche Aktivitäten
- [ ] einen geringen Anteil verbaler Kommunikation
- [ ] ein geringes Arbeitspensum
- [ ] permanentes Golf spielen

zurück | 6. Die tatsächliche Arbeitsweise von Managern in der Praxis ist gekennzeichnet durch

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 7 von 40: Nach Malik ist Management in heutiger Zeit...**

- [x] der Bereich, der Organisation wirksam werden lässt.
- [ ] ein Massenberuf.
- [ ] unwichtig.
- [ ] in keiner Weise erlernbar.
- [ ] ein Beruf von sehr hoher Bedeutung.

zurück | 7. Nach Malik ist Management in heutiger Zeit...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 8 von 40: Typische Perspektiven der Balanced Scorecard sind:**

- [x] Kunden
- [x] Finanzen
- [ ] Produkte
- [ ] Standorte
- [x] Prozesse

zurück

8. Typische Perspektiven der Balanced Scorecard sind:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 9 von 40: Die Wettbewerbsstrategie der Differenzierung (Porter)...**

- [ ] eignet sich insbesondere bei standardisierten Produkten und hoher Preistransparenz.
- [x] untersucht Differenzierungsquellen.
- [ ] führt zu niedrigen Preisen.
- [x] eignet sich bei besonders ausgeprägten Kundenpräferenzen.
- [x] zielt auf eine Erhöhung der Absatzpreise.

zurück | 9. Die Wettbewerbsstrategie der Differenzierung (Porter)...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 10 von 40: Zu den typischen Funktionen des Managements zählen**

- [ ] Personaleinsatz
- [x] Planung
- [x] Organisation
- [x] Kontrolle
- [x] Führung

zurück | 10. Zu den typischen Funktionen des Managements zählen

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 11 von 40: Die 5 P's von Mintzberg beziehen sich auf:**

- [x] Perspektive.
- [x] Pattern im Sinne eines erkennbaren Musters.
- [ ] Pokern.
- [ ] Planloses Handeln der Führung.
- [x] Positionierung im Markt- und Wettbewerbsumfeld.

zurück | 11. Die 5 P's von Mintzberg beziehen sich auf:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 12 von 40: Die idealtypischen Phasen eines Produktlebenszyklus lauten:**

- [ ] Einzelfertigung, Gruppenfertigung, Serienfertigung.
- [ ] Jugend, Rivalität, Protest, Degeneration.
- [x] Einführung, Wachstum, Reife, Degeneration.
- [ ] Analyse, Prognose, Bewertung.
- [ ] Start, Aufbau, Tod.

zurück | 12. Die idealtypischen Phasen eines Produktlebenszyklus lauten:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 13 von 40: Führung nach Simon...**

- [x] ist das Management des Kommunikationsprozesses zur Entscheidungsfindung.
- [ ] ist besonders sinnvoll in Organisationen mit vielen Routinen.
- [ ] erlaubt lineare Beeinflussung.
- [x] bedeutet die Organisation der Selbstorganisation.
- [ ] funktioniert per Charisma.

zurück | 13. Führung nach Simon...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 14 von 40: Führungsstile**

- [x] Führungsstile kennzeichnen die generellen Muster der Verhaltensweisen und Einstellungen von Führungskräften gegenüber ihren Mitarbeitern.
- [ ] Nach dem Führungs-Grid von Blake und Mouton ist eine Kombination aus aufgaben- und beziehungsorientiertem Führungsstil ausgeschlossen.
- [ ] Nach dem Führungs-Grid von Blake und Mouton führt ein ausschließlich beziehungsorientierter Führungsstil zum höchsten Führungserfolg.
- [x] Ein beziehungsorientierter Führungsstil ist dann gegeben, wenn das Verhältnis zwischen Führungskraft und Mitarbeitern von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt ist, und der Manager an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter ernsthaft Anteil nimmt.
- [x] Ein aufgabenorientierter Führungsstil liegt vor, wenn die Führungskraft die Erfüllung der Aufgaben in den Vordergrund stellt und zu diesem Zweck ihre Tätigkeiten detailliert vorgibt und organisiert.
- [ ] Führungsstile kennzeichnen den Kleidungs- und Benimmstil von Führungskräften.

zurück | 14. Führungsstile | vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 15 von 40: Eine strategische Analyse**

- [ ] ist gleichbedeutend mit einer Due Diligence
- [x] besteht aus einer externen und einer internen Analyse
- [ ] besteht aus einer vertikalen und einer horizontalen Analyse
- [ ] ist gleichbedeutend mit einer Shareholder-Analyse
- [ ] besteht aus einer primären und einer sekundären Analyse

zurück

15. Eine strategische Analyse

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 16 von 40: Unternehmensethik...**

- [ ] zeigt sich vor allem im bürgerlichen Engagement der Unternehmen.
- [ ] ist ein Überbegriff für Unternehmensverantwortung.
- [ ] besteht aus moralischen Wertvorstellungen mit Auswirkungen für das Unternehmen.
- [ ] beschreibt Grundsätze der guten Unternehmensführung und -kontrolle.
- [x] bedeutet die Anwendung ethischer Prinzipien auf wirtschaftliches Handeln im Wirtschaftsystem als Ganzes.

zurück | 16. Unternehmensethik...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 17 von 40: Der Family Business Governance Kodex...**

- [ ] ist ein Instrument der Konfliktprävention.
- [ ] ist der in 2004 umbenannte Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) für Familienunternehmen.
- [x] hat eine andere Schutzrichtung als der DCGK.
- [ ] hat insbesondere die Inhaber und ihre Rechte und Pflichten im Blick.
- [ ] ist ein im Jahr 2002 entwickelter US-amerikanischer Kodex für Familienunternehmen.

zurück | 17. Der Family Business Governance Kodex...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 18 von 40: Nach Mintzberg sind folgende Management-Rollen erkennbar...**

- [x] Gallionsfigur.
- [x] Vorgesetzter.
- [ ] Versprecher.
- [x] Vernetzer.
- [ ] Vorleser.

zurück | 18. Nach Mintzberg sind folgende Management-Rollen erkennbar...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 19 von 40: Kommissar Zufall...**

- [ ] ist ein Comic-Held des WiKi-Verlags.
- [ ] ist der im Jahr 2012 pensionierte Oberkommissar der Frankfurter Sonderkommission „Wirtschaftskriminalität" (WiKri).
- [x] beschreibt den Zufall als einen der häufigsten Gründe für die Aufdeckung von WiKri.
- [ ] stellt die Einhaltung unternehmensethischer Aspekte im Unternehmen sicher.
- [ ] ergänzt Verfahren der Aufdeckung von WiKri (z.B. interne Routineprüfung, IKS ...).

zurück | 19. Kommissar Zufall...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 20 von 40: Corporate Governance**

- [x] In vielen Ländern, auch in Deutschland, wurde versucht, die Corporate Governance durch Kodizes guter Unternehmensführung zu verbessern, in Deutschland durch den Deutschen Corporate Governance Kodex.
- [x] Corporate Governance bezeichnet den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen
- [ ] Die intensive Diskussion der Corporate Governance geht vor allem auf die Globalisierung der Kapitalmärkte sowie auf zahlreiche Unternehmenskrisen zurück.
- [ ] Der Deutsche Corporate Governance Kodex muss von sämtlichen Unternehmen mit Sitz in Deutschland befolgt werden, die mehr als fünfzig Mitarbeiter haben; die Rechtsform ist dabei unerheblich.
- [ ] Ein Grundproblem der Corporate Governance besteht darin, dass die Anteilseigner die Leitung des Unternehmens auf Manager übertragen; die Manager verfügen jedoch über einen Informationsvorsprung und handeln potenziell opportunistisch.



**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 21 von 40: Die Erfahrungskurve besagt, dass**

- [ ] mit jeder Verdopplung der kumulierten Produktionsmenge die auf die Wertschöpfung bezogenen, inflationsbereinigten Stückkosten potenziell um einen konstanten Prozentsatz (i.d.R. 70%-80%) sinken
- [ ] mit jeder Verdopplung der kumulierten Produktionsmenge die Kosten für Werbung potenziell um einen konstanten Prozentsatz (i.d.R. 20%-30%) sinken
- [ ] mit jeder Verdreifachung der kumulierten Produktionsmenge die auf die Wertschöpfung bezogenen, inflationsbereinigten Stückkosten potenziell um einen konstanten Prozentsatz (i.d.R. 20%-30%) sinken
- [x] mit jeder Verdopplung der kumulierten Produktionsmenge die auf die Wertschöpfung bezogenen, inflationsbereinigten Stückkosten potenziell um einen konstanten Prozentsatz (i.d.R. 20%-30%) sinken
- [ ] mit jeder Verdopplung der kumulierten Produktionsmenge die Erfahrung des Managements überproportional zunimmt



**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 22 von 40: Zu den fünf Wettbewerbskräften (_five forces") nach Porter zählen**

- [x] die Verhandlungsstärke der Lieferanten
- [ ] die Bedrohung durch unternehmensinterne Widerstände
- [ ] die globale Umwelt
- [x] die Bedrohung durch Ersatzprodukte
- [x] die Bedrohung durch neue Wettbewerber

zurück | 22. Zu den fünf Wettbewerbskräften (_five forces") nach Porter zählen

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 23 von 40: Organe der Aktiengesellschaft**

- [x] Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung.
- [ ] Der Aufsichtsrat setzt sich je zur Hälfte aus Mitgliedern des Vorstands und aus Vertretern der Anteilseigner zusammen. Neutraler Vorsitzender ist ein Vertreter der Arbeitnehmer.
- [ ] Die Hauptversammlung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung.
- [x] Die Hauptversammlung ist für Beschlüsse hinsichtlich der rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Aktiengesellschaft zuständig; sie verfügt insbesondere über die Satzungshoheit.
- [x] Der Aufsichtsrat überwacht die Tätigkeit des Vorstands, bestellt die Mitglieder des Vorstands und legt die Vorstandsvergütung fest.

zurück | 23. Organe der Aktiengesellschaft | vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 24 von 40: Die Marktanteil-Marktwachstum-Matrix (BCG-Matrix)**

- [x] weist als Dimensionen das Marktwachstum und den relativen Marktanteil auf
- [x] unterscheidet vier Felder, in welche die strategischen Geschäftsfelder eingetragen werden
- [x] ist eine Form der Portfolioanalyse
- [ ] weist als Dimensionen den Umsatz und die Kosten auf
- [ ] ist eine Form der Wertkettenanalyse
- [ ] unterscheidet neun Felder, in welche die Produkte eingetragen werden

zurück | 24. Die Marktanteil-Marktwachstum-Matrix (BCG-Matrix)

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 25 von 40: ENRON**

- [x] gehört zu den größten Unternehmenspleiten der USA.
- [x] war gemeinsam mit Worldcom u.a. der Auslöser für die Entwicklung von Standards der guten Unternehmensführung.
- [ ] steht für den Ethischen (E) Nachrichtensender (N) für Regierungen (R) und Organisationen (O) National (N).
- [x] bestand aus einem System aus über 3.500 SPE.
- [ ] hätte ohne die Gier des Einzelnen nicht diesen Verlauf genommen.

zurück | 25. ENRON

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 26 von 40: Mittels der Balanced Scorecard werden...**

- [x] strategische Kennzahlen zur Erfolgsmessung hinterlegt.
- [ ] Lieferanten klassifiziert.
- [x] strategische Ziele konkretisiert.
- [ ] operative Schichtpläne aufgestellt.
- [x] strategische Maßnahmen formuliert.

zurück | 26. Mittels der Balanced Scorecard werden...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 27 von 40: Zu den Führungsdilemmata nach Neuberger gehören:**

- [ ] Freude vs. Schmerz
- [x] Generalisierung vs. Spezialisierung
- [x] Gruppenorientierung vs. Selbstorientierung
- [x] Veränderung vs. Bewahrung
- [ ] Konkurrenz vs. Konsens

zurück

27. Zu den Führungsdilemmata nach Neuberger gehören:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 28 von 40: Kennzeichen einer Strategie:**

- [ ] Kurzfristorientierung.
- [x] Erschließung von Erfolgspotenzialen.
- [ ] kleinste Detaillösungen.
- [x] Zukunftsbezug.
- [x] Berücksichtigung externer Einflussfaktoren.
- [x] Nachhaltige Existenzsicherung.

zurück | 28. Kennzeichen einer Strategie:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 29 von 40: Zu den Komponenten eines Konfliktmanagement-Systems zählen u.a.:**

- [x] Dokumentation
- [x] Verfahrensstandards
- [ ] Konfliktabwehrstellen
- [x] Kommunikation
- [x] Konfliktbearbeiter

zurück

29. Zu den Komponenten eines Konfliktmanagement-Systems zählen u.a.:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 30 von 40: Ein partizipativer Führungsstil ...**

- [ ] wird nach dem situativen Reifegradmodell der Führung von Hersey und Blanchard dann empfohlen, wenn der Reifegrad des Mitarbeiters sehr niedrig ist
- [ ] ist nach dem situativen Reifegradmodell der Führung von Hersey und Blanchard durch eine Kombination aus hoher Aufgabenorientierung und geringer Beziehungsorientierung gekennzeichnet
- [ ] ist in jeder denkbaren Führungssituation empfehlenswert
- [x] wird nach dem Führungsmodell von Vroom und Yetton einem Manager dann empfohlen, wenn dieser selbst über nicht genügend Informationen verfügt, um ein unstrukturiertes Problem zu lösen
- [ ] wird nach dem Führungsmodell von Vroom und Yetton einem Manager dann empfohlen, wenn die Annahme einer autokratischen Entscheidung durch die Mitarbeiter gefährdet ist und eine Abweichung vom Organisationsziel nicht zu befürchten ist

zurück | 30. Ein partizipativer Führungsstil ...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 31 von 40: Der Begriff Management steht für...**

- [ ] leitende Querschnittsfunktionen, die im Rahmen unterschiedlicher Sachfunktionen relevant sind.
- [x] eine Gruppe von Personen, die in einer Organisation mit Weisungsbefugnissen betraut ist.
- [ ] sämtliche Verwaltungsmitarbeiter eines Unternehmens.
- [ ] alle Tätigkeiten in einem Unternehmen, unabhängig von bestimmten Positionen oder Personen.
- [ ] Vorarbeiter, nicht aber leitende Angestellte.

zurück | 31. Der Begriff Management steht für...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 32 von 40: Die Wertkettenanalyse (Porter)...**

- [ ] unterteilt organisatorisch nach Stelleninhabern.
- [x] unterteilt Wertaktivitäten in primäre und unterstützende Aktivitäten.
- [x] sorgt für einen reibungslosen Ablauf von Unternehmensprozessen.
- [x] kann die Analyse unternehmensbezogener Stärken und Schwächen unterstützen.
- [ ] stellt die Personalwirtschaft hierarchisch über den Vertrieb.

zurück | 32. Die Wertkettenanalyse (Porter)...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 33 von 40: Zu den grundlegenden Gestaltungsprinzipien guter Corporate Governance zählen**

- [ ] Qualifikation und Motivation der Organmitglieder
- [x] Transparenz
- [ ] Abbau von Interessenkonflikten
- [ ] Subsidiarität
- [x] Permanenz
- [x] Gewaltenteilung

zurück | 33. Zu den grundlegenden Gestaltungsprinzipien guter Corporate Governance zählen

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 34 von 40: Zu den echten Führungsentscheidungen nach Gutenberg gehören**

- [x] die Besetzung von Führungsstellen im Unternehmen
- [x] die Festlegung der Unternehmenspolitik auf weite Sicht
- [ ] die detaillierte Ausarbeitung von Werbekonzeptionen
- [x] die Koordinierung der großen betrieblichen Teilbereiche
- [ ] die Begrüßung von Besuchern des Unternehmens

zurück | 34. Zu den echten Führungsentscheidungen nach Gutenberg gehören

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 35 von 40: Benchmarking**

- [x] Internes Benchmarking umfasst unternehmens-, konzern- und allianzinternes Benchmarking.
- [ ] Ein branchenübergreifendes Benchmarking ist zwar ohne großen Aufwand durchzuführen, jedoch auf Grund der mangelnden Vergleichbarkeit generell unzweckmäßig.
- [x] Ein Nachteil des internen Benchmarking liegt in dem begrenzten Blickwinkel (Gefahr der Betriebsblindheit).
- [ ] Externes Benchmarking umfasst konkurrenz-, branchen- und funktionsorientiertes Benchmarking.
- [ ] Der Zugang zu Daten ist beim wettbewerbsorientierten Benchmarking am leichtesten.

zurück | 35. Benchmarking

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 36 von 40: Analyseinstrumente im Strategischen Management sind beispielsweise:**

- [x] Wertkettenanalyse.
- [ ] DNA-Analyse.
- [x] Branchenstrukturanalyse.
- [ ] Kundenanalyse.
- [x] Portfolioanalyse.

zurück

36. Analyseinstrumente im Strategischen Management sind beispielsweise:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 37 von 40: Die Business Judgment Rule**

- [x] Keine der genannten Antwortalternativen ist richtig.
- [ ] besagt, dass stets die Arbeitnehmer an unternehmerischen Entscheidungen zu beteiligen sind
- [ ] kennzeichnet ein Instrument im Rahmen des Marketing-Mix
- [ ] besagt, dass unternehmerische Entscheidungen, die der Erreichung des Unternehmensziels dienen sollten, niemals zur Haftung des Managements führen
- [ ] besagt, dass für unternehmerische Entscheidungen nur so viele Informationen heranzuziehen sind, wie die verfügbare Zeit zulässt - bei extremem Zeitdruck könnte eine Entscheidung also auch "aus dem Bauch heraus" gefällt werden
- [ ] besagt, dass unternehmerische Entscheidungen niemals zur Haftung führen können

zurück | 37. Die Business Judgment Rule | vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 38 von 40: Die Wettbewerbsstrategie der Kostenführerschaft (Porter)...**

- [x] eignet sich insbesondere bei standardisierten Produkten und hoher Preistransparenz.
- [x] zielt auf ein preisgünstiges Angebot und hohe Absatzmengen.
- [ ] führt zu hohen Differenzierungskosten.
- [ ] eignet sich bei besonders ausgeprägten Kundenpräferenzen.
- [ ] kann lediglich in Marktnischen umgesetzt werden.

zurück | 38. Die Wettbewerbsstrategie der Kostenführerschaft (Porter)...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 39 von 40: Reale Entscheidungsprozesse weisen folgende Merkmale auf:**

- [x] Unvollständige Information und verzerrte Informationssuche.
- [x] Anpassung des Anspruchsniveaus.
- [ ] Exakte Einhaltung der Phasen eines idealtypischen Entscheidungsprozesses.
- [x] Hohe Bedeutung von -irrationalen- Merkmalen wie Macht und Mikropolitik.
- [ ] Vollständige Information über den Entscheidungsgegenstand.

zurück | 39. Reale Entscheidungsprozesse weisen folgende Merkmale auf:

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

**Frage 40 von 40: Die allgemeinen Prinzipien des Management nach Fayol thematisieren...**

- [ ] Ökologische Aspekte.
- [x] Arbeitsteilung.
- [x] Zentralisierung.
- [x] Entlohnung des Personals.
- [ ] Shareholder-Value.

zurück | 40. Die allgemeinen Prinzipien des Management nach Fayol thematisieren...

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext